

Niederschrift

der X/7. Sitzung

Jugendhilfeausschuss der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Mittwoch, 9. November 2022
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 18:45 Uhr
Sitzungsort: Kleiner Saal der Stadthalle in Schmallenberg, Paul-Falke-Platz 6

Anwesende:

Vorsitzender

Friedrich Freiherr von Weichs

Ausschussmitglieder

Detlef Dicke

Annette Gerbe

Verena Grobbel

Carina Kewekordes

Christoph Limbach

als Vertreter für Markus Klauke

Ursula Mönig

Jessica Müller

Maike Ochsenfeld

Rebecca Schmidt

Andreas Schulte

Maria Störmann-Deppe

Anna van Ackeren

als Vertreterin für Theresa Quast

Dr. Simone Weise

Beratende Mitglieder

Silvana Bröcher

Stefan Didam

Jugendamtsleiter Ludger Frisse

Elisabeth Richter

Von der Verwaltung

Stadtangestellte Alina Frisse

zu TOP 4 ö. T.

Stadtverwaltungsrat Andreas Plett

zu TOP 1 ö. T.

Stadtangestellte Vanessa Schaub

Schriftführerin

Stadtangestellte Heike Silberg-Vollmers

Entschuldigt fehlen

Christian Busch

sowie dessen Vertreterin Gudrun Gloth

Ralf Fischer

sowie dessen Vertreterin Dr. Christina Behle-Cordes

Markus Klauke

Bürgermeister Burkhard König

sowie dessen Vertreter Andreas Dicke

Michael Pathe

sowie dessen Vertreter Christopher Glebe

Theresa Quast

Der Ausschuss stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

A. ÖFFENTLICHER TEIL	Vorlage:
1. Einwohnerfragestunde	
2. Mittagessen in den städtischen Kindergärten und Schulen	X/567
3. Artikelsatzung zur Änderung der Jugendamtssatzung	X/540
4. Verschiedenes	
B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL	Vorlage:
5. Verschiedenes	

A. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich keine Wortmeldungen.

TOP 2 Mittagessen in den städtischen Kindergärten und Schulen X/567

Herr Plett erläutert die Vorlage. Besonders weist er darauf hin, dass der Ausgabepreis der Essen seit sieben Jahren stabil gehalten wurde und eine Anpassung unumgänglich ist. Um das Essen auch zukünftig kostendeckend von der Akademie GmbH produzieren lassen zu können, soll der Preis zum 01.01.2023 auf 4,20 € (brutto) angehoben. Unter Berücksichtigung des freiwilligen städtischen Zuschusses würde sich der Elternanteil von 2,80 € auf 3,80 € erhöhen. Auch in Zukunft haben einkommensschwache Familien die Möglichkeit auf Beanspruchung des Bildungs- und Teilhabepakets und dem Härtefall-Fonds „Alle Kinder essen mit“ des Landes NRW.

Herr von Weichs verweist auf den Änderungsantrag vom 07.11.2022 der Ratsfraktion „Bündnis 90 – die Grünen“, welche den Anwesenden vor der Sitzung in Papierform ausgehändigt wurde (Anlage 1). Er bittet Frau Dr. Weise um Erläuterung des Antrages.

Frau Dr. Weise begründet den Antrag ihrer Partei. Dieser sieht vor den Elternbeitrag pro Mittagessen auf maximal 3,00 € zu begrenzen. Die Mehrkosten sollen durch die Anhebung des freiwilligen Zuschusses der Stadt gedeckelt werden.

Herr von Weichs stellt fest, dass er aufgrund der Diskussion das Gefühl hat, dass die angekündigte Kostenanpassung der Akademie Bewirtschaftungsgesellschaft mbH auf 4,20 € pro Mahlzeit von den Anwesenden akzeptiert wird.

Herr Plett weist darauf hin, dass bei einer Ausgabemenge von jährlich 87.000 Essen in allen Bereichen und einer städtischen Beteiligung von 0,40 € pro Mahlzeit ein Haushaltsansatz von 34.800 € (brutto) benötigt wird. Wird die Beteiligung auf 1,20 € erhöht, ändert sich die

städtische Beteiligung auf 104.400 € (brutto). Ausgaben in dieser Größenordnung fallen in die Zuständigkeit des Rates.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig, den Ausgabepreis für das Mittagessen an den städtischen Kindergärten und Schulen ab dem 01.01.2023 auf 4,20 € festzulegen. Eine mögliche Erhöhung des städtischen Zuschusses von bislang 0,40 € je Essen soll durch die Stadtvertretung im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2023 beraten und entschieden werden. Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.11.2022 wird als Antrag an den Haushalt aufgefasst und zur abschließenden Beratung und Beschlussfassung an die Stadtvertretung verwiesen.

TOP 3 Artikelsatzung zur Änderung der Jugendamtssatzung X/540

Herr Frisse erläutert und erklärt die Vorlage anhand von Beispielen und beantwortet die Fragen der Anwesenden.

Der Jugendhilfeausschuss schlägt der Stadtvertretung einstimmig vor, den der Vorlage X/540 angefügten Satzungsentwurf der Artikelsatzung zur Änderung der Satzung für das Jugendamt zu beschließen.

TOP 4 Verschiedenes

Herr von Weichs gibt das Wort an Frau Frisse. Diese stellt sich den Anwesenden als Mitarbeiterin des Jugendamtes vor und erläutert anhand einer Power Point Präsentation die Aktionen, welche mit dem Förderpaket „Aufholen nach Corona“ finanziert wurden.

Er ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.